

Aktuelles Vorkommen der Wiesenrauten-Goldeule *Lamprotes c-aureum* (KNOCH, 1781) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Noctuidae)

von FRANK ROSENBAUER und JOCHEN KOSTEWITZ

Zusammenfassung:

Die monophag an Wiesenraute (*Thalictrum* spec.) gebundene Goldeule *Lamprotes c-aureum* (KNOCH, 1781) wurde in Nordrhein-Westfalen nur ganz vereinzelt gefunden, letztmalig vor mehr als 75 Jahren. Hier berichten wir über einen aktuellen Nachweis aus der Emsaue nördlich von Münster.

Abstract:

Current occurrence of *Lamprotes c-aureum* (KNOCH, 1781) in the German federal state of North Rhine-Westphalia

Lamprotes c-aureum (KNOCH, 1781) feeds monophagously on Meadow Rue (*Thalictrum* spec.), and was only sporadically recorded from the German federal state of North Rhine-Westphalia, lastly over 75 years ago. Herein, we report a current record of this species from the valley of the river Ems north of the city of Muenster.

Die hygrophile Goldeule *Lamprotes c-aureum* (KNOCH, 1781) ist monophag an Wiesenrautenarten (*Thalictrum* spec.) gebunden. In Deutschland kommt sie aktuell nur noch lokal in Brandenburg, Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz vor (GAEDIKE & HEINICKE 1999). Aus allen anderen Bundesländern liegen keine, zweifelhafte oder nur sehr alte Nachweise vor. In den benachbarten Niederlanden scheint es *L. c-aureum* gegenwärtig nur noch im Rheindelta innerhalb des Nationalparks „De Biesbosch“ zu geben (<http://waarneming.nl/soort/stats/9825>). Nach Untersuchungen in Brandenburg leben die Raupen in Norddeutschland ausschließlich an Gelber Wiesenraute (*Thalictrum flavum*) innerhalb lichter, feuchter und nährstoffreicher Wälder, vor allem Au- und Bruchwälder (GELBRECHT 2001). Sie sind in der Regel sehr stark von Parasitoiden besetzt (GELBRECHT 2001 und eigene Beobachtungen), weshalb vermutet werden muss, dass *L. c-aureum* dem Parasitoidendruck langfristig nur durch die Ausbildung zusammenhängender Metapopulationen in weitläufigen Arealen mit ausreichend *Thalictrum*-Vorkommen standhalten kann (GELBRECHT pers.Mitt. 07.2014). Tatsächlich scheint die Art an vielen Stellen in Norddeutschland, an denen *Thalictrum flavum* vorkommt, zu fehlen.

Aus Nordrhein-Westfalen sind nur ganz vereinzelt Nachweise von *L. c-aureum* bekannt geworden, die bereits mehr als 75 Jahre zurück liegen (Einzelauf-listung siehe unten). Aufgrund dessen, und da naturnahe Au- und Bruchwaldstrukturen als geeignete Habitate nahezu vollständig verschwunden sind, musste davon ausgegangen werden, dass *L. c-aureum* in Nordrhein-Westfalen mittlerweile ausgestorben ist (RL 0 in SCHUMACHER 2011). Als große Überraschung konnten die Autoren jedoch bei zwei gemeinsamen Lichtfängen am 07.07. und 11.07.2014 an der Ems (Naturraum Westfälische Bucht) in der Um-

gebung von Saerbeck jeweils einen Falter von *L. c-aureum* nachweisen (Abb. 1). In unmittelbarer Nähe zur Lichtfangstelle, wie auch an einigen anderen Orten entlang der Ems, gibt es größere Bestände der Gelben Wiesenraute. Die beiden Falterbeobachtungen deuten auf eine lokale Population hin und machen es wahrscheinlich, dass *L. c-aureum* bodenständig an den dortigen Wiesenrautenpflanzen lebt. Dies soll durch gezielte Raupensuche in den nächsten Jahren überprüft werden. Der ebenfalls monophag an Wiesenraute lebende Spanner *Gagitodes sagittata* (FABRICIUS, 1787) wurde 2013 am gleichen Platz entdeckt (ROSENBAUER & BOZKI 2013) und konnte auch dieses Jahr dort wieder nachgewiesen werden (11.-20.07.2014 ca. 20 Raupen, leg. ROSENBAUER).



Abb. 1: *Lamprotes c-aureum* (KNOCH, 1781), Nordrhein-Westfalen, Umgebung Saerbeck am 11.07.2014 Foto: J. KOSTEWITZ

Im Folgenden werden alle aus Nordrhein-Westfalen bekannt gewordenen Nachweise von *L. c-aureum* zusammenfassend aufgeführt und auf der Basis von Messtischblättern (MTB 1:25.000) in einer Verbreitungskarte (Abb. 2) dargestellt. Neben der Literatur wurden auch die Sammlungen der Museen Münster, Bonn, Bielefeld, Düsseldorf und Krefeld ausgewertet:

- MTB 3811 Saerbeck, Emsaue: 07.07. und 11.07.2014, je 1 Falter (leg. ROSENBAUER und KOSTEWITZ)
- MTB 3917 Bielefeld-Schildesche: vor 1921, 1 Raupe (leg. BECKMANN nach BOIN 1922 sowie PÄHLER & DUDLER 2013).
- MTB 4011 Münster (Umgebung): 1850er Jahre, einmal in Anzahl als Raupe, daraus Falter gezogen (leg. ALTUM nach SPEYER & SPEYER)

1862 und UFFELN 1908), um 1880, vereinzelt (leg. HÜTTE nach UFFELN 1908).

MTB 4310 Lünen-Lippholthausen: letztmalig 1938, mehrere Raupen (leg. HEDDERGOTT nach WEIGT 2009, Anmerkung: Bei einer Nachprüfung am 05.08.2014 in der coll. WEIGT im Naturkunde Museum Münster waren die in WEIGT 2009 genannten Sammlungsbelege nicht auffindbar).

MTB 4609 Albringhausen bei Witten a.d. Ruhr: 03.08.1927, 1 Falter (leg. JÄGER, in coll. Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im Löbbecke-Museum Düsseldorf, in HARKORT & WEIGT 1968 und STAMM 1981).

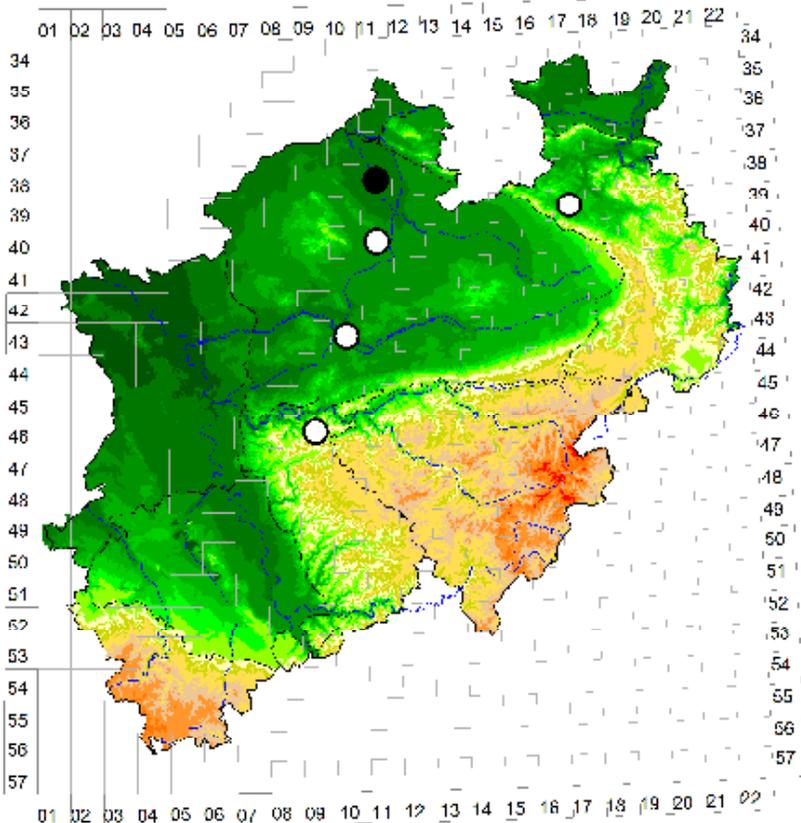


Abb. 2: Verbreitungskarte von *Lamprotes c-aureum* (KNOCH, 1781) in Nordrhein-Westfalen. Weiß ausgefüllter Kreis: Funde vor 1990, schwarz ausgefüllter Kreis: Funde ab 1990.

Flusstäler wurden in ganz Mitteleuropa, besonders aber im dicht bevölkerten Nordrhein-Westfalen, ihrer natürlichen Dynamik weitestgehend beraubt und weisen heute kaum noch intakte Begleitvegetation auf. Vor allem naturnahe Au- und Bruchwälder sind nur noch als kleinstflächige Reste vorhanden. Der aktuelle Wiederfund von *L. c-aureum* in der Emsaue zeigt jedoch, dass sich auch anspruchsvolle Arten in diesen Reliktflächen bzw. ähnlich strukturierten Ersatzhabitaten bis heute halten konnten. Dies gibt Anlass zur Hoffnung für eine potentielle Wiederbesiedlung zukünftig renaturierter Flusstäler aus diesen noch vorhandenen Quellpopulationen heraus.

Wir danken ARMIN DAHL (Haan) für die Anfertigung der Verbreitungskarte, KARSTEN HANNIG (Waltrop), ARMIN HEMMERSBACH (Mönchengladbach), RUDOLF PÄHLER (Verl), GÜNTER SWOBODA (Leverkusen), Dr. DIETER STÜNING (Bonn), WILFRIED ARNSCHIED (Bochum) und WERNER SCHULZE (Bielefeld) für Hinweise zu Literatur und Museumssammlungen sowie sonstige Auskünfte und Dr. JÖRG GELBRECHT (Königs Wusterhausen) für Vorschläge zum Manuskript. Darüber hinaus möchten wir HILDEGARD RÖCKENER (Untere Landschaftsbehörde im Kreis Steinfurt, Tecklenburg) für die Artenschutzrechtliche Ausnahme genehmigung sowie Dr. PETER SCHWARTZE (Biologische Station Kreis Steinfurt e.V., Tecklenburg) für Hinweise zu Wiesenrauten-Vorkommen danken.

Literatur:

- BOIN, J. (1922): Die Großschmetterlinge von Bielefeld und Umgegend. II. Teil. — Ber. Naturwiss.Ver.Bielefeld, **4**: 45-74, Bielefeld
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999): Entomofauna Germanica, Band 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden
- GELBRECHT, J. (2001): Aktuelle Verbreitung und ökologische Ansprüche der an Gelbe Wiesenraute (*Thalictrum flavum*) gebundenen *Lamprotes c-aureum* (KNOCH, 1781) und *Perizoma sagittata* (FABRICIUS, 1787) in Brandenburg und angrenzenden Gebieten (Lepidoptera, Noctuidae et Geometridae). — Märk.Entom.Nachr., **3**: 1-10, Potsdam
- HARKORT, W. & WEIGT, H.-J. (1968): Beobachtungen zur Schmetterlingsfauna im Raum Dortmund – Hagen – Iserlohn. Teil 2. Die Eulen. — Dortmund.Beitr.Landeskd.Naturwiss. Mitt., **2**: 31-62, Dortmund
- PÄHLER, R. & DUDLER, H. (2013): Die Schmetterlingsfauna von Ostwestfalen-Lippe und angrenzender Gebiete in Nordhessen und Südniedersachsen. Band 2. — S. 157, Eigenverlag, Verl
- ROSENBAUER, F. & BOCZKI, R. (2013): Aktuelle Nachweise von *Gagitodes sagittata* (FABRICIUS, 1787) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Geometridae). — Melanargia, **25**:194-199, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (u. Mitarb. von VORBRÜGGEN, W., RETZLAFF, H. & SELIGER, R.) (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schmetterlinge - Lepidoptera - in Nordrhein-Westfalen. 4. Fassung, Stand Juli 2010. — in: LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN (LANUV) (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung. Bd. 2 - Tiere. — LANUV-Fachber., **36**: 239-332, Recklinghausen

SPEYER, A. & SPEYER, A. (1862): Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz nebst Untersuchungen über die geographischen Verhältnisse der Lepidopterenfauna dieser Länder überhaupt. 2. Theil. Die Noctuiden im weiteren Sinne. (Cymatophoridae, Noctuina s.str., Deltoidea, Chloëphoridae, Nolidae, Brepheides.). Nebst Nachträgen zum ersten Theile. — S. 213, Verlag W. Engelmann, Leipzig

STAMM, K. (1981): Prodomus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. — S. 187, Selbstverlag, Solingen

UFFELN, K. (1908): Die Großschmetterlinge Westfalens mit besonderer Berücksichtigung der Gegenden von Warburg, Rietberg und Hagen. — Jahrber.Westf.Prov.Ver.Wiss. Kunst.Zool.Sekt., **36**, Beih.: 101, Münster

WEIGT, H.-J. (2009): Schmetterlinge im Kreis Unna. Ein Statusbericht über die Situation unserer heimischen Tag- und Nachtfalter. — Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna e.V. (Hrsg.), Naturkd.R., **3**, 120 S., Unna

Internet:

<http://waarneming.nl/soort/stats/9825> [Zugriff: 11.07.2014]

Anschriften der Verfasser:

Prof. Dr. Frank Rosenbauer
Am Eschhuesbach 8
D-48341 Altenberge
frank.rosenbauer@ukmunester.de

Jochen Kostewitz
Fernholzstraße 27
D-48159 Münster
kostewitz@versanet.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenbauer Frank, Kostewitz Jochen

Artikel/Article: [Aktuelles Vorkommen der Wiesenrauten-Goldeule *Lamprotes caureum* \(KNOCH, 1781\) in Nordrhein-Westfalen \(Lep., Noctuidae\) 177-181](#)